



PRESSEMITTEILUNG

4. August 2022

EZB veröffentlicht konsolidierte Bankendaten für Ende März 2022

- Die [Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU](#) erhöhte sich von 30,45 Billionen € im März 2021 auf 31,71 Billionen € im März 2022. Dies entspricht einem Anstieg um 4,15 %.
- Die [Quote notleidender Kredite](#)¹ in der EU sank im selben Zeitraum 0,54 Prozentpunkte auf 1,96 %.
- Die [Eigenkapitalrendite](#)² lag im März 2022 im EU-Durchschnitt bei 1,39 % und die [harte Kernkapitalquote](#)³ bei 15,15 %.

¹ Anteil notleidender Kredite an den Gesamtkrediten.

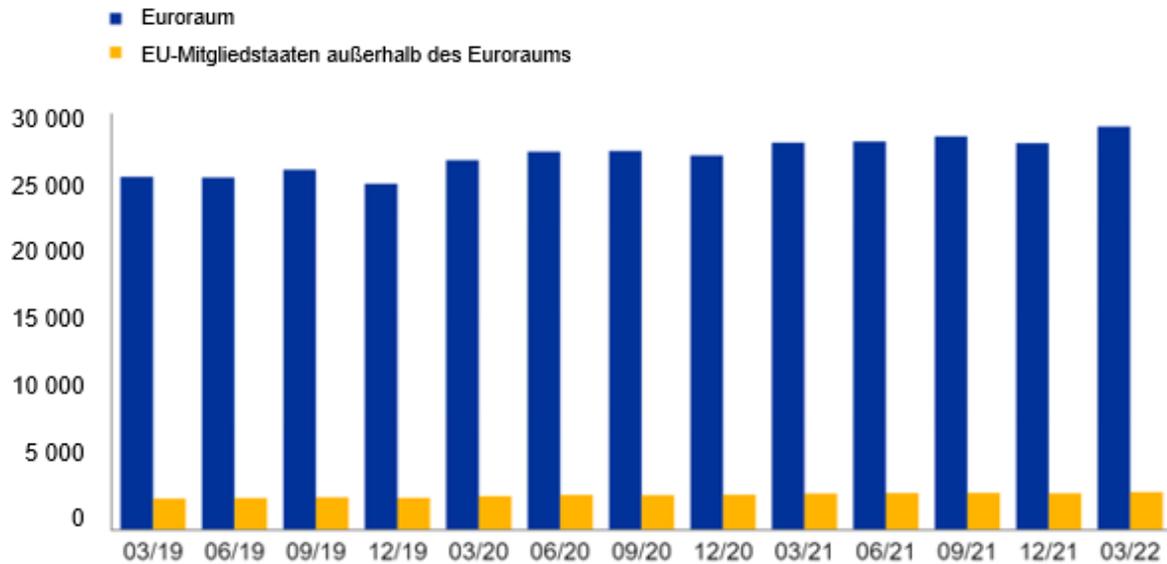
² Anteil des Jahresgewinns (bzw. -verlusts) am Gesamteigenkapital. Die Indikatoren zur Rentabilität sind nicht annualisiert,

³ Anteil des harten Kernkapitals am Gesamtrisikobetrag.

Abbildung 1

Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU

(in Mrd €)



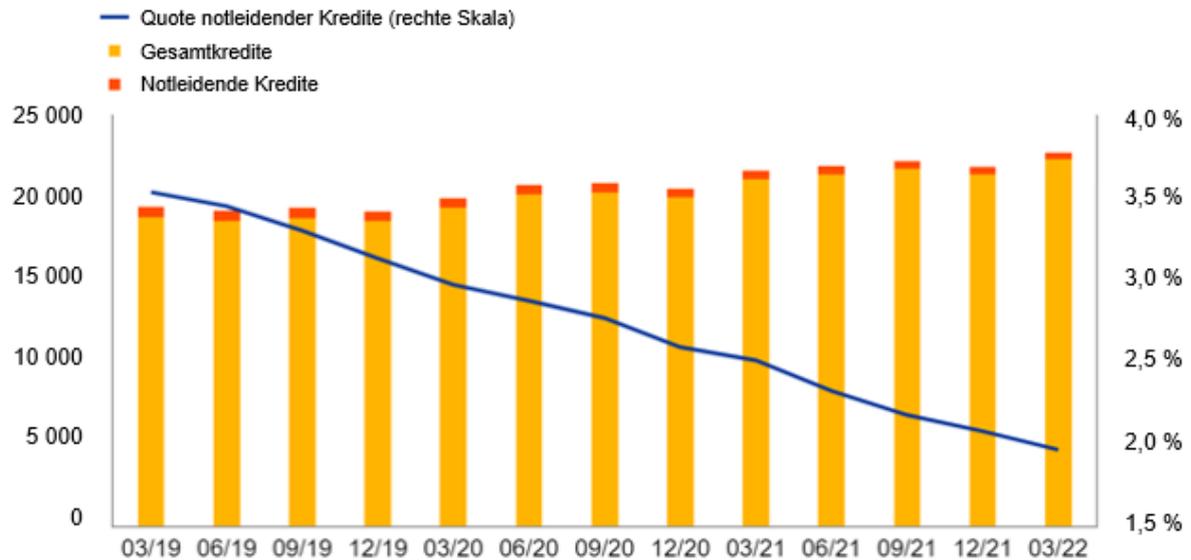
Quelle: EZB.

Daten zur Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 2

Quote notleidender Kredite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU

(in Mrd €; in %)



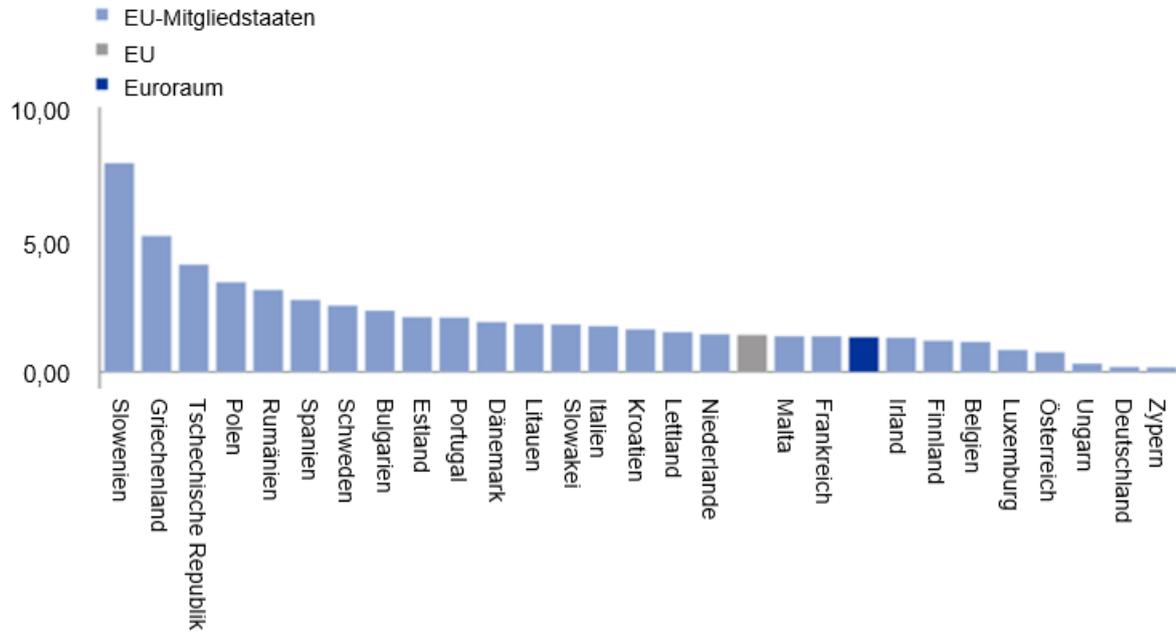
Quelle: EZB.

Daten zur Quote notleidender Kredite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 3

Eigenkapitalrendite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU im März 2022

(in %)



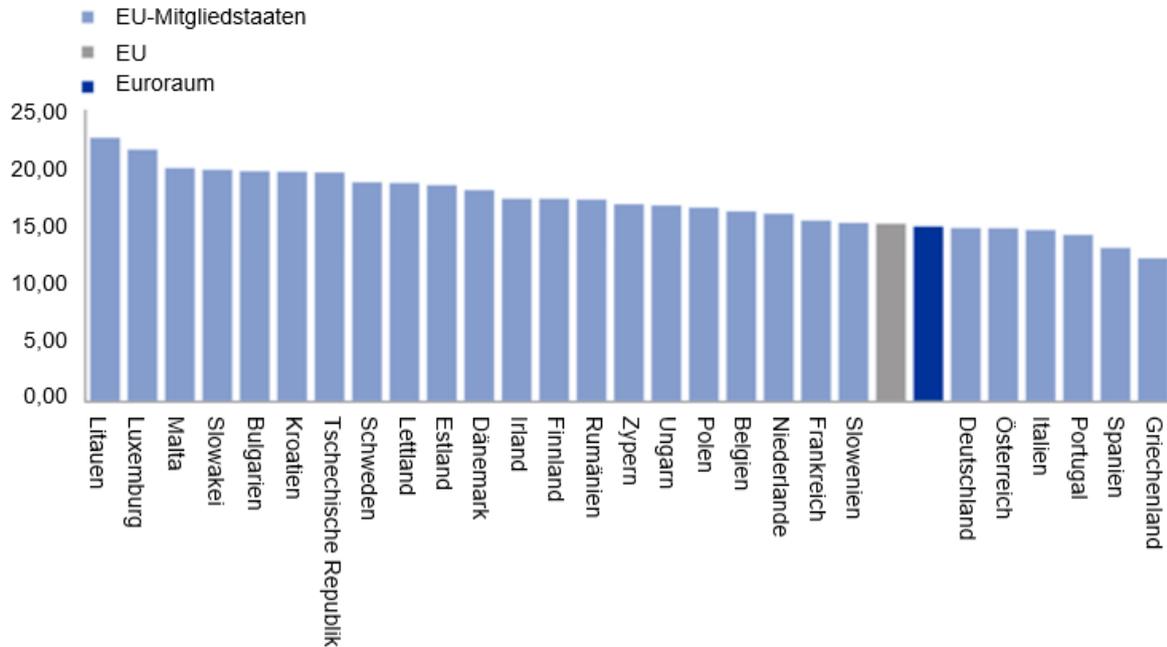
Quelle: EZB.

Daten zur Eigenkapitalrendite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 4

Harte Kernkapitalquote der Kreditinstitute mit Sitz in der EU im März 2022

(in %)



Quelle: EZB.

Daten zur harten Kernkapitalquote der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die konsolidierten Bankendaten (Consolidated Banking Data – CBD) mit Stand Ende März 2022 veröffentlicht. Bei den CBD handelt es sich um einen Datensatz zum Bankensystem in der EU auf konsolidierter Basis.

Die vierteljährlichen Daten enthalten die für eine Analyse des EU-Bankensektors erforderlichen Informationen und stellen einen Teildatensatz des für das Jahresende vorliegenden Datensatzes dar. Die Daten für Ende März 2022 wurden bei 318 [Institutsgruppen](#) und 2 457 [Einzelinstituten](#) (einschließlich Tochtergesellschaften und Zweigstellen ausländischer Institute) erhoben, die ihr Geschäft in der EU betreiben. Damit sind nahezu 100 % des Bilanzvolumens des EU-Bankensektors erfasst. Diese Daten enthalten ein breites Spektrum an Indikatoren zu Profitabilität, Rentabilität, Bilanz, Liquidität und Refinanzierung, Qualität der Aktiva, Belastung der Vermögenswerte („Asset Encumbrance“), Eigenmittelausstattung und Solvenz. Die Aggregate und Indikatoren werden für den gesamten Bankensektor veröffentlicht.

Die Meldungen der Institute erfolgen zumeist nach dem technischen Durchführungsstandard (Implementing Technical Standards) der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde zur aufsichtlichen Berichterstattung auf IFRS-Grundlage (IFRS-FINREP), jedoch wenden manche mittleren und kleinen meldepflichtigen Institute nationale Rechnungslegungsgrundsätze an.

Dementsprechend können je nach Verfügbarkeit der zugrunde liegenden Positionen auch Aggregate und Indikatoren veröffentlicht werden, die auf Meldungen nach nationalen Rechnungslegungsstandards basieren.

Zusammen mit den für Ende März 2022 erhobenen Daten werden auch **einige Revisionen zu vorangegangenen Datensätzen** ausgewiesen.

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die **konsolidierten Bankdaten** sind über das [Statistical Data Warehouse](#) (SDW) der EZB abrufbar.
- **Weitere Informationen zu den Aufbereitungsmethoden** finden sich auf der [Website der EZB](#).
- Die Hyperlinks in dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.